

Angaben zum Betriebsgrundstück und zur Wasserversorgung sowie zu Natur, Landschaft und Bodenschutz

1 Betriebsgrundstück: (Einzelaufstellung siehe Anlage zum Formular 13.1)

	vorhanden	zukünftig	
1.1 Gesamtgröße:	562.290	562.290	m ²
1.2 Überbaute Fläche:	0	630	m ²
1.3 Befestigte Verkehrsfläche:	0	7.260	m ²

Sind Sie Eigentümer oder Nutzungsberechtigter des Betriebsgrundstückes?

2 Liegt das Betriebsgrundstück

- im Bereich eines gültigen Bebauungsplanes, § 8 ff BauGB
- innerhalb des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles, für den kein Bebauungsplan aufgestellt ist, § 34 BauGB
- im Außenbereich, § 35 BauGB

3 Derzeitige Nutzung der Vorhabensfläche

- Wiese/Weide
- Acker
- Ackerbrache
- Forst- und Fischereiwirtschaft
- Ruderalfläche
- Industriegebiet
- Gewerbegebiet
- Siedlungsgebiet
- Landwirtschaftliche Betriebsfläche
- Öffentliche Nutzung (z. B. Verkehr, Ver- und Entsorgung):
- Sonstige Nutzung:

4 Vegetation auf der Vorhabensfläche

- Dem Typ nach eher trocken
 Dem Typ nach eher feucht
 Geschlossener Baumbestand

5 Bodenart mit Grundwasserstand auf der Vorhabensfläche

- Sandboden
 Lehmboden
 Moorboden
 Grundwasserflurabstand: _____ m

6 Wasserversorgung des Betriebes/der Anlage

- Nicht erforderlich
 öffentliches Netz
 Selbstversorger aus
 Grundwasser
 Oberflächenwasser
 Wasserrechtliche Zulassung vorhanden
 nein
 ja
 erteilt am:
 durch:
 Aktenzeichen:

7 Angaben zur früheren Nutzung, durch die Altlasten oder sonstige Boden- oder Grundwasseränderungen entstanden sein könnten:

8 Ist das Grundstück im Altlastenverzeichnis (§ 6 NBodSchG) aufgeführt?

- nein
 ja
 teilweise

Erläuterung:

9 Bestehen auf Grund der Vornutzung Anhaltspunkte dafür, dass eine Altlast im Sinne des § 2 Abs. 5 NBodSchG oder schädliche Bodenveränderungen vorliegen?

- nein
 ja

falls ja

- Eine Gefährdungsabschätzung fehlt, wird aber vom Antragsteller bereits durchgeführt / ist in Auftrag gegeben.
 Eine Gefährdungsabschätzung hat aus dem beigefügten/nachzureichenden Gutachten Gefährdungen für die Umwelt aufgezeigt.

10 Qualitätskriterien (Reichtum, Qualität, Regenerationsfähigkeit)

nein

Liegen in Bezug auf die nachfolgenden Schutzgüter besondere Merkmale im Einwirkungsbereich der Anlage vor? Zutreffendes bitte ankreuzen und erläutern.

- Wasser:
 Boden: Im Bereich der WEA 17_03 befindet sich „Mittlerer Plaggenesch Boden unterlagert von Podsol“, dieser Boden hat eine kulturhistorische Bedeutung und ist somit ein schutzwürdiger Boden.
 Natur und Landschaft: Zuwegung quert eine Wallhecke und Gehölzanpflanzungen

11 Schutzkriterien (Belastbarkeit der Schutzgüter)

Sind folgende Gebiete oder Objekte im Einwirkungsbereich der Anlage vorhanden?

- Europ. Vogelschutzgebiete nach § 10 Abs. 1 Nr. 6 BNatSchG
 Naturschutzgebiete nach § 23 BNatSchG bzw. § 24 NNatG
*Im direkten Umfeld des Vorhabens liegt südlich gelegen das NSG „Herrenmoor“ (NSG WE 043)
 Als nächstgelegenes Schutzgebiet dieser Kategorie befindet sich etwa 2.000 m südlich das NSG „Finkenfeld“ (ST-010)
 Siehe Seite 38-39 des UVP-Berichts*
 Nationalparke nach § 24 BNatSchG bzw. § 25 NNatG
 Biosphärenreservate und Landschaftsschutzgebiete nach §§ 25 und 26 BNatSchG bzw. § 26 NNatG
*Ca. 2.200 m nördlich liegt das Landschaftsschutzgebiet (LSG) „Pottebruch und Umgebung
 In 6.000 m nördlicher Richtung liegt das 350 km² große LSG „Naturpark nördlicher Teutoburger Wald – Wiehengebirge“ (LSG OS 00001)
 Siehe Seite 39 des UVP-Berichts*
 Biotop nach § 30 BNatSchG bzw. § 28a f NNatG
*Das nächstgelegene Biotop liegt ca. 520 m südlich der WEA 2 und hat die Bezeichnung „Auwald an der K 114 in Holle“ (Kennung:“73150170086“)
 Siehe Seite 39 des UVP-Berichts*

- Geschützte Landschaftsbestandteile gem. § 28 NNatG
Angrenzend zur geplanten WEA 3 befindet sich eine gemäß § 22 Abs. 3 NAGBNatSchG unter Schutz gestellte Wallhecke
Im angrenzenden NSG „Herrenmoor“ der geschützte Landschaftsbestandteil „Bruchwald am Herrenmoor“ (Biotopkennung: 73150170080) und der „Auwald an der K 114 in Holle“ (Biotopkennung: 73150170086) in ca. 300 m Entfernung zur Vorhabenfläche (Abb. 14). Die nächsten gIB liegen in einer Entfernung von ca. 1.500 m zur Vorhabenfläche
Siehe Seite 39-40 des UVP-Berichts
- „Natura 2000“-Gebiet gem. § 10 Abs. 1 Nr. 5, 8 BNatSchG
Innerhalb des Untersuchungsgebietes befindet sich ca. 2.200 m nördlich das FFH-Gebiet „Pottebruch und Umgebung“ (EU-Kennzahl: 3411-331, Landeskennung: FFH 307)
Etwa 2.100 m südlich des geplanten Windparks liegt zudem das 269 ha große FFH-Gebiet „Finkenfeld und Wiechholz“ (DE-3512-301)
Siehe Seite 40-41 des UVP-Berichts
- Naturdenkmal gem. § 27 NNatG
- Wasserschutzgebiete (§ 19 WHG), Heilquellenschutzgebiete (NWG) und Überschwemmungsgebiete (§ 32 WHG)
- Gebiete, in denen die in Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Umweltqualitätsnormen bereits überschritten sind
 -Grenzwerte nach EG-Luftqualitätsrichtlinie
 -Messwerte für das Beurteilungsgebiet oder vergleichbare Gebiete
- Gebiete mit hoher Bevölkerungsdichte (§ 2 Abs. 2 Nr. 2 und 5 des Raumordnungsg)
- Denkmale oder Gebiete, die als archäologisch bedeutende Landschaft eingestuft sind
- Sonstige Schutzkriterien:

12 Liegt eine artenschutzrechtliche Ausnahmegenehmigung oder Befreiung vor?

- Nein
 Ja

Erläuterung:

Anlage zu Formular 13.1

Anlage	Gesamtgröße	Überbaute Fläche	Befestigte Fläche
WEA 17_1			
Flur: 32, Flurstück: 20	83.730 m ²	210 m ²	
Flur: 32, Flurstück: 17/1	3.337 m ²		
Flur: 32, Flurstück: 16/1	6.376 m ²		
Flur: 32, Flurstück: 19	97.620 m ²		
Summe WEA 17_1	191.063 m²	210 m²	2.560 m²
WEA 17_2			
Flur: 31, Flurstück: 11	35.952 m ²	210 m ²	
Summe WEA 17_2	35.952 m²	210 m²	1.600 m²
WEA 17_3			
Flur: 31, Flurstück: 6	283.446 m ²	210 m ²	
Flur: 31, Flurstück: 53	24.197 m ²		
Flur: 32, Flurstück: 31/1	26.159 m ²		
Flur: 32, Flurstück: 37	1.473 m ²		
Summe WEA 17_3	335.275 m²	210 m²	3.100 m²
Gesamt-Summe WEA 17_1 bis WEA 17_3	562.290 m²	630 m²	7.260 m²

Aufgestellt:

Windenergie Hollenstede 17 Planungsgesellschaft mbH

Hollenstede, den 20.01.2020